



Kontakt:

Anja Fuchs
 Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70
 Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53
 presse-boeb@binnenhafen.de
 www.binnenhafen.de/presse

■ **Editorial: Wir sind Binnen_Land!**

Liebe Leserinnen und Leser,

was vermag staatliche Wirtschaftsförderung? Die öffentliche Meinung ist doch: Es werden Projekte mit langer Laufzeit und vielen Beteiligten in Gang gesetzt. Dicke Forschungsberichte werden geschrieben, wichtige Menschen treffen sich auf Symposien, vor Konferenzsälen warten dunkle Limousinen – und heraus kommt wenig, vor allem wenig Spürbares.

Bei dem Projekt Binnen_Land, das den Schwerpunkt dieses Themendienstes bildet, wird Spürbares herauskommen. Es geht darum, intelligente Transportketten und Knoten für den Güterverkehr zu knüpfen. In konkreten Zahlen: Allein im Elbstromgebiet sollen mit dem Konzept 100 Millionen Tonnenkilometer im Jahr auf die Wasserstraße verlagert werden können. 100 Millionen Tonnenkilometer im Jahr, das schaffen umgerechnet 60 Lkw, die nonstop unterwegs sind, unsere Straßen verstopfen und die Luft mit den Abgasen von einer Viertelmillion Liter Diesel verpesten. Und dies zeigt nur das schlummernde Potenzial des Elbstromgebiets, die natürliche Hinterlandanbindung für den wichtigsten deutschen Seehafen Hamburg.

Der Ansatzpunkt des Projektes Binnen_Land geht aber noch weiter. Binnenhäfen besitzen als logistische Knoten große Bedeutung für die Ver- und Entsorgung von Städten. Das ist allgemeiner politischer Konsens. Allerdings steht das System Wasserstraße im scharfen Wettbewerb mit dem Verkehrsträger Straße. Ziel des Vorhabens ist es, die Binnenhäfen als integralen Bestandteil

intelligenter Transportketten zukunftsfähig zu machen. Dazu ist ein Umdenken in der Logistikwirtschaft erforderlich. In den Köpfen vieler Logistikmanager geht es immer nur um den Lkw, der schnell fährt und flexibel einsetzbar ist. Dass das Binnenschiff vielleicht gemächlicher vorankommt, aber 24 Stunden am Tag fährt, dass es allenfalls vor Schleusen kurze Zeit im Stau steht und die Laufzeit von Gütern sehr viel berechenbarer ist als auf der Straße – und dass viele Binnenhäfen auch vielfrequentierte Güterbahnhöfe sind – das müssen Logistikmanager wieder neu erlernen.

Deshalb machen der BÖB und seine Elbhäfen begeistert mit beim Projekt Binnen_Land. Dessen Name ist gut gewählt. Deutschland hat zwar eine gute Seehafenanbindung, ist aber durch über 100 Binnenhafenstandorte abseits der Nord- und Ostseeküste bestens vernetzt. Erstaunt, dass das Bundeswirtschaftsministerium Mittel für das Projekt zur Verfügung stellt, wird daher nur sein, wer das Thema „Hafen und Logistik“ auf seine Verkehrsfunktion reduziert. Logistik ist längst kein reines Verkehrsthema mehr, sondern zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden – und das gilt auch für das System Wasserstraße.

Was die Projektpartner heute schon an Innovationen auf die Beine stellen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten des Themendienstes.

Ein Novum dieses Themendienstes ist auch, dass die federführenden Wis-



Karl Michael Probst
 BÖB-Geschäftsführer

senschaftler und Projektpartner selbst zur Feder gegriffen haben und unser Medium mit ihren Beiträgen bereichern. Und wenn Sie Interesse daran haben, die Materie noch tiefer auszuloten, hilft Ihnen der wissenschaftliche Träger des Projekts gern weiter.

Herzliche Grüße aus der Hafenstadt Berlin schickt Ihnen

Karl Michael Probst
 Geschäftsführer BÖB